



Nieder-Wiesen, 03.09.2018

Niederschrift

über die Sitzung des Gemeinderates
der Wahlperiode 2014 – 2019
am 03.09.2018 im Ratssaal, Marktplatz 3,
der Ortsgemeinde Nieder-Wiesen

Beginn: 19:33 Uhr

Ende: 20:20 Uhr

Anwesend sind

Ortsbürgermeister

Holger Waldschmidt

Ratsmitglieder / Beigeordnete

Bungert, Reiner
Broß, Christina
Eisen, Björn
Kallenbach, Christel
Dr. Lanzrath, Helmut
Stock, Christina
Fröhlich, Richard
Schulz, Kerstin (ab 19:50 Uhr)

Folgende Ratsmitglieder fehlten entschuldigt:

Fensterseifer, Kai
Bösel, Daniela
Walther, Heiko (1. Beigeordneter)
Gerbig, Nina

Sonstige Teilnehmer / Gäste

Anwohner der Wilhelm-Grauer-Straße

Der Vorsitzende Holger Waldschmidt begrüßt die Anwesenden. Festgestellt werden konnte, dass mit Schreiben vom 29.08.2018 form- und fristgerecht gemäß § 34 Absatz 2 der Gemeindeordnung zur Sitzung eingeladen wurde.

Aufgrund der Anwesenheit von mehr als der Hälfte der gesetzlichen Zahl der Ratsmitglieder ist die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates gegeben.

Auf Anregen des Ortsbürgermeisters wurde der Punkt 1 um den Unterpunkt Zum Röthelstal und Am Goldhähnchen einstimmig erweitert.

Da sonst keine Änderungswünsche zur Tagesordnung vorliegen, erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

Tagesordnung:

-öffentlicher Teil-

1. Beratung und Beschlussfassung zu Straßenausbau
 - a. Wilhelm-Grauer-Straße
 - b. Zum Röthelstal und Am Goldhähnchen
2. Beratung und Beschlussfassung zu Ermächtigung zur Auftragsvergabe von Ausgleichspflanzungen
3. Mitteilung und Anfragen

-öffentlicher Teil-

1. Beratung und Beschlussfassung zu Straßenausbau

a. Wilhelm-Grauer-Straße

b. Zum Röthelstal und Am Goldhähnchen

Straßenaufbau Wilhelm-Grauer-Straße

Es wurden auf den hergestellten Probefeldern in der Wilhelm-Grauer-Straße Lastplattendruckversuche durch Firma BUG durchgeführt.

Probefeld 1: $Ev_2 = 64,4 \text{ MPa}$, $Ev_2/Ev_1 = 1,74$

Probefeld 2: $Ev_2 = 85,8 \text{ MPa}$, $Ev_2/Ev_1 = 2,44$

Aus diesen Ergebnissen ist zu erkennen, dass die Werte nicht den Soll-Wert von 120 MPa erreichen. Herr Berlitz von Firma BUG hat 3 Möglichkeiten aufgezeigt um den Wert von 120 MPa erreichen zu können.

1. Möglichkeit: Mehrausschachtung bis auf ein Niveau von – 90 cm
2. Möglichkeit: Vermörtelung des anstehenden Untergrundes
3. Möglichkeit: Einbau einer hydraulisch gebundenen Tragschicht.

Option 3 wurde weiter favorisiert, da es die kostengünstigste Variante aufgrund der Bodengegebenheiten ist. Der Aufbau würde wie folgt aussehen:

- Auskofferung auf ein Niveau von – 55 cm
- Als Trennlage zwischen Erdplanum und hydraulisch gebundener Tragschicht wird ein Fließ verlegt.
- Einbau von 20 cm Beton C12/15
- Einbau von 23 cm Schottertragschicht.

Die Mehrkosten für Option 3 belaufen sich auf knapp 24 TEUR. Das Ergebnis des Lastplattendruckversuches der Option 3 erzielt den geforderten Soll-Wert deutlich:

Probefeld 3: $Ev_2 = 378,9 \text{ MPa}$, $Ev_2/Ev_1 = 2,43$

Nach einer konstruktiven Diskussion wird folgender Beschluss gefasst:

Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Nieder-Wiesen beschließt einstimmig die Option 3 bei den weiteren Ausführungen in der Wilhelm-Grauer Straße anzuwenden und ermächtigt den Ortsbürgermeister den Auftrag für die Arbeiten im Wert um ca. 24 TEUR zu erweitern.

Frau Stock will sich noch einmal für ein alternatives, günstiges Pflaster mit dem Auftragnehmer in Verbindung zu setzen, um die Kostenerhöhung teilweise zu kompensieren.

Kreuzungsbereich Karlstraße / Wilhelm Grauer Straße

Der Ortsbürgermeister trägt weiter vor, dass der Kreuzungsbereich Karlstraße / Wilhelm Grauer Straße sehr zerklüftet ist. Diverse Teeranschlüsse sind nicht mehr dicht und es werden sich in naher Zukunft weitere Maßnahmen in der Karlstraße zwecks Sanierung anschließen müssen. Das vorliegende Angebot zeigt Kosten i.H.v. ca. 3TEUR auf. Dabei wird die Teerdecke im Kreuzungsbereich abgefräst und die Fläche neu geteert. Da es sich hierbei nicht um einen kompletten Neuaufbau des Bereichs handelt wird sich die ausführende Firma bzgl. Gewährleistung zurückziehen. Es wird vom Gemeinderat als positiv befunden, wenn der Kreuzungsbereich saniert wird.

Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Nieder-Wiesen beschließt einstimmig den Kreuzungsbereich Karlstraße / Wilhelm-Grauer-Straße durch eine neu aufzubringende Teerdecke zu sanieren. Die Kosten belaufen sich auf ca. 3TEUR. Der Ortsbürgermeister wird ermächtigt die Maßnahme umzusetzen.

Straßenvermessung in Nieder-Wiesen nach Endausbau der Straßen

Björn Eisen und Christel Kallenbach ziehen sich vom Beratungstisch wegen Befangenheit zurück.

Nach Fertigstellung der Straßenarbeiten sollen die Grenzpunkte neu bestimmt werden. Falls die Grenzpunkte nicht mehr vorhanden sind sollen diese neu versetzt werden. Das vorliegende Angebot weist den Maximalbetrag aus, wenn alle Grenzpunkte neu zu setzen wären. Die Kosten in den beiden Straßen Am Goldhähnchen und Zum Röthelstal belaufen sich bei 22 Grenzpunkten auf 7622€. Die Kosten für 14 Grenzpunkte in der Wilhelm-Grauer Straße belaufen sich auf 5780,53€.

Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Nieder-Wiesen beschließt einstimmig das vorliegende Angebot in einen Auftrag umzusetzen und ermächtigt den Ortsbürgermeister den Auftrag an ÖbVI Klaus Strohmenger über die Vg Alzey-Land zu vergeben.

Björn Eisen und Christel Kallenbach kehren wieder an den Beratungstisch zurück.

2. Beratung und Beschlussfassung zu Ermächtigung zur Auftragsvergabe von Ausgleichspflanzungen

Der Obgm. stellte vor, dass auf dem Friedhof zwei Ersatzpflanzungen der durch das Baumkataster notwendig zu fällenden Bäume ersetzt werden müssen. Die Vergabe soll mit anderen Ortsgemeinden gebündelt werden und durch die VG beauftragt werden. Der GR sieht Winterlinden als Ersatz vor und keine Sandbirken. Der Ort der Pflanzung soll durch einen Vor-Ort Termin festgelegt werden.

Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Nieder-Wiesen ermächtigt einstimmig sowohl Herrn Ortsbürgermeister Holger Waldschmidt als auch die Verbandsgemeinde Alzey-Land im Namen und für Rechnung der Ortsgemeinde Nieder-Wiesen, den Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot für die erforderlichen Ausgleichspflanzungen zu beauftragen. Als Ausgleichspflanzung sollen Winterlinden (*Tilia cordata*) vorgesehen werden.

3. Mitteilung und Anfragen

Der Obgm. Teilt mit, dass die Stele auf dem Friedhof durch Fa. Kroll versetzt wurde und das im Leistungsverzeichnis der Arbeiten auf dem Friedhof die Bänke für die Gedenkstätte bereits vergeben waren. D.h. es werden zwei Bänke durch den Auftragnehmer beschafft und aufgestellt. Die Bänke sollen analog der Bank vor der Neugasse ausgeführt werden.

Herr Fröhlich teilt mit, dass das Material für das neue Tor am Friedhof eingetroffen ist und auf Wunsch des Gemeinderats dieses mit einer Zinkschutzschicht versehen werden soll.

Da keine weiteren Themen vorhanden sind, wird die Sitzung durch den Vorsitzenden um 20:20 Uhr geschlossen.



(Vorsitzender: H. Waldschmidt)



(Schriftführerin: H. Waldschmidt)